SCHADEN.NEWS



26.09.2018

WEITERDENKEN – WEITERBILDEN!

In der Unfallinstandsetzung werden verschiedene Reparaturwege immer wichtiger. Das zeigt vor allem die aktuelle Entwicklung beim Schadensteuerer Innovation Group. Nachdem Ullrich Bechmann, Director Werkstattmanagement, beim Schadentalk angekündigt hat, dass es neue Leistungsbausteine geben wird, nimmt offenbar vor allem die Instandsetzung der Karosserie-Außenhaut stärker Fahrt auf. Zudem spielt die Fahrzeugdiagnose künftig auch in Karosserie- und Lackierbetrieben eine zentrale Rolle.

Training, Training, Training – das Know-how und die richtige technische Ausstattung entscheiden immer stärker über den Erfolg der Fachbetriebe. Dass die Möglichkeiten und Ansätze der Wissensvermittlung durchaus vielfältig sind, spiegelt sich auch in den Themen unseres aktuellen Newsletters wider. So setzt beispielsweise Kwasny auf Intensivschulungen in kleinen Gruppen, um Betriebe professionell auf das wachsende Geschäftsfeld der Kleinschadenreparatur aufzustellen – und Unternehmen somit eine weitere Möglichkeit zu bieten, mit diesem zusätzlichen Standbein mehr Gewinn zu erwirtschaften.

Neben der Erweiterung des eigenen fachlichen Horizonts erfüllen Weiterbildungen darüber hinaus noch einen anderen Zweck: sie dienen als Aushängeschild dem Kunden gegenüber und als Alleinstellungsmerkmal, um sich mit seinen Fähigkeiten gegenüber dem Wettbewerb zu positionieren. Aktuelles Beispiel: Die Zertifizierung zum DEKRA Dellentechniker, über die wir ebenfalls in dieser Woche berichten.

Letztendlich ist neben dem Know-how auch die Ausrüstung im Betrieb entscheidend, damit die Mitarbeiter Schäden fachgerecht instand setzen können. Hier ist der neueste Stand der Technik gefragt, um die zunehmend komplexeren Reparaturen an aktuellen Fahrzeugmodellen durchführen zu können. So ist beispielsweise laut einer aktuellen Pressemeldung von Wintec Autoglas bei jedem fünften Fahrzeug der Scheibentausch mit einer Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme verbunden. Hier ist ebenfalls Know-how gefragt – verbunden mit der Bereitschaft des Unternehmers, in neue Technik und in Weiterbildungen seiner Mitarbeiter zu investieren.

Auf Trainings zu setzen, ist inzwischen weit mehr als "nur" eine Zusatzoption. Vielmehr sollten Weiterbildungen inzwischen fester Bestandteil der Unternehmenskultur sein, um den Betrieb weiter voran zu bringen. Es lohnt sich.

Ina Otto